

# HÄNDEDESINFEKTION – SO FUNKTIONIERT ES



- Händedesinfektionsmittel (eine hohle Hand voll) in die trockenen Hände geben und verreiben
- Die Hände müssen anschließend nass sein
- Alle Flächen der Hände benetzen, auch Daumen, Fingerkuppen und Nagelfalze nicht vergessen
- 30 Sekunden einwirken lassen

## RICHTIG HUSTEN UND NIESEN

Beim Husten und Niesen werden über Speichel und Nasensekret unzählige Krankheitserreger versprüht. Sie gelangen dabei auf andere Menschen oder Gegenstände, die diese berühren. Helfen Sie mit, diese Weiterverbreitung zu verhindern – Husten und Niesen Sie richtig!

### NEHMEN SIE RÜCKSICHT



- Husten und niesen Sie in Ihre Armbeuge oder in ein Papiertaschentuch.
- Halten Sie beim husten und niesen Abstand zu anderen Personen und drehen Sie sich weg!

### HYGIENE BEGINNT BEI IHNEN

- Verwenden Sie zum Naseputzen ein Papiertaschentuch.
- Benutzen Sie es nur einmal und werfen Sie es anschließend in den Mülleimer.

### HÄNDEWASCHEN NICHT VERGESSEN

- Waschen Sie sich nach dem Naseputzen, Husten oder Niesen die Hände.
- Vermeiden Sie es, mit ungewaschenen Händen Mund, Augen oder Nase zu berühren.



**HÄNDEHYGIENE  
KANN LEBEN RETTEN**

PI-FLY-04111/2017

**ISARKLINIKUM**  
MEHR ALS EINE KLINIK

# HÄNDEHYGIENE IM KRANKENHAUS

Im Krankenhaus haben Patienten aus vielerlei Gründen ein höheres Infektionsrisiko als gesunde Menschen. Ihr Immunsystem ist durch verschiedene medizinische Maßnahmen, wie z.B. Operationen und Medikamenteneinnahme geschwächt. Auch bereits bestehende Grunderkrankungen tragen zur Einschränkung der körpereigenen Abwehr bei.

## UNSER BEITRAG

Wir möchten unsere Patienten vor Infektionen mit Bakterien oder Viren schützen und das Infektionsrisiko so gering wie möglich halten.

Eine einfache und wichtige Maßnahme ist unter anderem die Händedesinfektion, die wir vor jeder Behandlung und Tätigkeit an unseren Patienten durchführen.

## IHR BEITRAG

Sie sind ein Teil des Behandlungsteams – machen Sie mit und leisten Sie Ihren Beitrag zur Händehygiene:

- Vergewissern Sie sich, dass sich das Personal die Hände desinfiziert, bevor es Sie behandelt.
- Lassen Sie sich die hygienische Händedesinfektion erklären und zeigen.
- Desinfizieren Sie sich die Hände bei Betreten und Verlassen Ihres Zimmers.
- Auch Besucher sollten sich bei Betreten Ihres Zimmers die Hände desinfizieren, ebenso beim Verlassen.
- Berühren Sie nicht unnötig Katheter, Infusionen und Wundverbände.
- Desinfizieren Sie sich die Hände nach jedem Toilettengang.



# HYGIENE ZUHAUSE

Täglich begegnen wir einer Vielzahl an Erregern wie Bakterien und Viren, jedoch nicht alle davon machen uns krank. Unser körpereigenes Immunsystem kann viele Krankheitserreger erfolgreich abwehren und schützt uns vor Infektionskrankheiten.

Die tägliche Benutzung von Desinfektionsmitteln, egal welcher Art, ist nicht nötig. Wir geben Ihnen Tipps, wie Sie sich mit einfachen Hygienemaßnahmen schützen.

## SIE HABEN ES IN DER HAND

- Unsere Hände sind einer der häufigsten Überträger von Krankheitserregern. Waschen Sie sich deshalb regelmäßig und gründlich für 20-30 Sekunden die Hände:



Wenn Sie nach Hause kommen



Nach dem Besuch der Toilette



Nach dem Niesen, Nase putzen, Husten



Vor der Zubereitung von Speisen.



Vor den Mahlzeiten

- Fassen Sie sich nicht mit ungewaschenen Händen ins Gesicht. Durch das Berühren können Keime über Augen, Nase und Mund in den Körper gelangen.
- Vermeiden Sie enge Körperkontakte wie küssen und umarmen, wenn Sie selbst erkrankt sind.
- Lüften Sie mehrmals täglich Ihre Räume für einige Minuten. Öffnen Sie dabei Türen und Fenster weit. Durch den Luftaustausch verringert sich die Zahl von Krankheitserregern.
- Verwenden Sie zum Putzen gewöhnliche Haushaltsreiniger. Desinfektionsmittel sind nur in Ausnahmefällen sinnvoll, wenn zum Beispiel ein abwehrgeschwächtes Familienmitglied vor Infektionen geschützt werden muss.